

VERITAS Backup Exec™ 9.0 für Windows Server

WELTWEIT FÜHREND IM DATENSCHUTZ FÜR WINDOWS

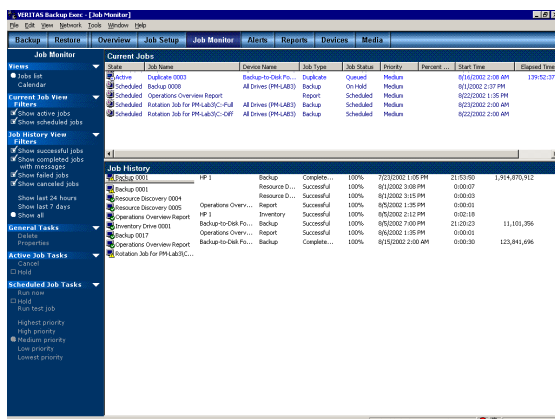
IT-Administratoren benötigen eine zuverlässige, benutzerfreundliche Datenschutzlösung, die kosteneffektiv und skalierbar genug ist, um sowohl einen einzigen Server als auch später ein SAN (Storage Area Network) mit zahlreichen Servern bedienen zu können. Optimal ist eine Lösung, die mit weniger Beanspruchung von Hard- und Software mehr Daten in kürzerer Zeit sichert. Diese Lösung muss auch zur Installation und Verwaltung durch technisch weniger versierte Benutzer geeignet sein. Dennoch muss sie so flexibel sein, dass sie großen Arbeitsgruppen auf Abteilungsebene oder den Anforderungen von Außenbüros gerecht wird.

VERITAS Backup Exec™ 9.0 für Windows Server bietet eine neue grafische Benutzeroberfläche, die sämtliche Produktoperationen in einer Browser-ähnlichen Ansicht vereint. Bei Installation auf Windows Server 2003 ist alternativ dazu eine Web-basierte Verwaltungskonsole verfügbar. Mit Hilfe benutzerfreundlicher Assistenten können Benutzer jeder Ebene Backup- und Recovery-Prozesse in Netzwerken beliebiger Größe problemlos durchführen. Optionale Hochleistungsassistenten unterstützen bei der granularen Wiederherstellung moderner Messaging- und Datenbank-Applikationen.

Mit der einzigartigen Kombination von Features und First to Market Solutions steht die mehrfach ausgezeichnete Technologie von Backup Exec für Zuverlässigkeit, die alle aktuellen und künftigen Datenschutzerfordernisse erfüllt.

VORTEILE

- Senkt die Betriebskosten in Microsoft Windows-Umgebungen
- Einfache Installation, Nutzung und Verwaltung
- Höhere Verfügbarkeit von Windows-Applikationen
- Kompatibel zu allen Microsoft Windows-Servern, einschließlich Microsoft Windows™ Server 2003
- Mehr Funktionalität bei unverändert niedrigem Preis



Eine grafische Benutzeroberfläche sorgt für die problemlose Installation und vereinfacht die Verwaltung von Backup- und Recovery-Prozessen; dabei werden alle Managementfunktionen von einer einzigen Konsole aus gesteuert.

PRODUKTMERKMALE

- **Microsoft-Unterstützung für Windows-Server** - Kompletter Schutz für die aktuellsten Microsoft Windows-Betriebssysteme einschließlich Windows Server 2003.
- **NEU! Schnelleres Backup, Recovery und Management von Online-Exchange-Server-Systemen** - Die Anwendung der Single Instance Storage auf Mail-Anhänge sowie inkrementelle/differenzielle Backups und Restore einzelner öffentlicher Ordner sorgen für Granularität und beschleunigen die Sicherung und Wiederherstellung von Exchange-Server-Systemen. Durch die automatische Wiederherstellung von Mailboxen und Benutzerkonten beim Restore-Prozess wird die Managementfunktionalität weiter optimiert.
- **NEU! Admin Plus Pack Option** - optimiert die Verwaltung verteilter Backup-Server durch die Möglichkeit zur Push-Installation von Backup Exec-Kernprodukten, zugehöriger Optionen und Job-Templates auf entfernten Servern – die Option umfasst 24 neue Berichte.
- **NEU! Web-basierte grafische Benutzeroberfläche** - für die Web-basierte Verwaltung auf einem Windows Server 2003 oder einem Windows-basierten NAS-Gerät mit Microsoft Server Appliance Kit.
- **NEU! Bessere Managementfunktionen** - Administratoren können vor einem Routine-Backup einen Testlauf durchführen, verfügbare Bandkapazitäten abfragen, ausgelagerte Medien durch Vault Location verfolgen, Prioritätseinstellungen für Backup-Jobs vornehmen sowie Fehlerbehandlungsregeln proaktiv festlegen.
- **NEU! Schnelleres Restore entfernter Windows-Server** - Administratoren reduzieren den Verkehr im LAN mit Hilfe eines spezifizierten Backup-Netzes und der Remote Agent Accelerator™-Technologie, indem sie Backup- und Restore-Jobs über ein spezifiziertes Subnetzwerk abwickeln.
- **NEU! Beschleunigtes Disaster Recovery** - Die Integration mit Microsoft Automated Server Recovery (ASR) unter Einsatz der nativen ASR APIs führt zu höherer Effizienz und beschleunigt Disaster-Recovery-Prozesse auf Windows XP- oder Windows Servern 2003.

GARANTIERTE ZUVERLÄSSIGKEIT

Die bewährte innovative Architektur von VERITAS Backup Exec berücksichtigt die neuesten Design-Standards von Microsoft, z.B. die COM+-Architektur, MAPI, VDI, Active Directory und WMI und garantiert dadurch eine absolute Kompatibilität zu Microsoft Windows Server Betriebssystemen. Backup Exec erfüllt die Microsoft Zertifizierungsstandards für Windows Server 2003 -geeignete Lösungen zu hundert Prozent.



Microsoft
GOLD CERTIFIED
Partner

Weitere Funktionen der Software sind Automatic Job Retry sowie die Datenverifizierung und Datenbankkonsistenz-Prüfung CRC (Cyclical Redundancy Check), die durch schnelle Datenprüfung die Zuverlässigkeit der Daten gewährleistet. Die neuen Alert-Funktionen (Alert-Filter und chronologische Alert-Ansicht) und die optimierten Benachrichtigungsmöglichkeiten sorgen für vollkommene Flexibilität bei der Spezifizierung der Empfänger. Zur Ermittlung von Schwierigkeiten, die einer erfolgreichen Job-Ausführung im Weg stehen könnten, werden Bandkapazität, Benutzer-Berechtigungen und andere Kriterien anhand von Job-Testläufen überprüft. Der Administrator wird dabei über E-Mail, Pager/Telefon oder auf der Verwaltungskonsole benachrichtigt.

EINFACHE HANDHABUNG

Die einzelnen Features von VERITAS Backup Exec sind leicht zu bedienen und bieten die leistungsfähige Funktionalität, wie sie zur Verwaltung komplexer Netzwerke erforderlich ist.

Neue Job-Templates erhöhen die Handlungseffizienz und gestatten Administratoren das rasche Erstellen und Bearbeiten von Templates zur Nutzung durch mehrere Jobs, womit sich das Bearbeiten von Einzeljobs erübrigt. Die Admin Plus Pack Option* ermöglicht Administratoren die zentrale Erstellung und Verwaltung verteilter Backup Exec-Server sowie die Push-Installation bereits erstellter Jobs, Templates und Auswahllisten auf entfernten Medien-Servern. Da die Einzelverwaltung der Server entfällt, bedeutet dies eine nicht unerhebliche Zeitersparnis.

Zu den neuen und verbesserten Funktionen der Software gehören außerdem die farbcodierten Job-Logs, die eine zusammenfassende, einfache Identifizierung erfolgreich ausgeführter oder fehlgeschlagener Prozesse ermöglichen und eine erweiterte Job-Chronologie bieten, ohne dass die gesamte Log-Datei durchsucht werden muss. Durch Erstellen eines Auto-Discovery-Jobs können Administratoren noch nicht erfasste Ressourcen (lokal und entfernt, Datenbanken oder Datenträger) ermitteln, die gesichert werden sollen. Diese und zahlreiche andere Backup Exec-Funktionen vereinfachen die tägliche Verwaltung komplexer Backup- und Recovery-Prozesse.

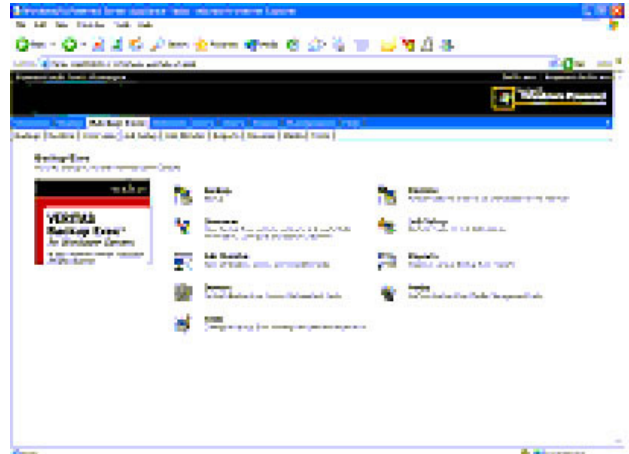
AKTUALISIERTE VERWALTUNGSKONSOLE

Eine neue Web-basierte grafische Benutzeroberfläche und ein Snap-In für das Microsoft Server Appliance Kit (SAK) bieten umfassende Verwaltungsfunktionen für den lokalen und entfernten Datenschutz auf Windows Servern 2003 - oder Windows-basierten NAS-Geräten.

Eine neu gestaltete 32-Bit-Oberfläche bietet einen Information Desk View für den schnellen Zugriff auf technische Support-Informationen, Online-Handbücher und Assistenten, die den Benutzer durch häufig vorkommende Bedienungsvorgänge führen und dadurch Konfiguration, Medienrotation, Device Sharing und Disaster Recovery erleichtern.

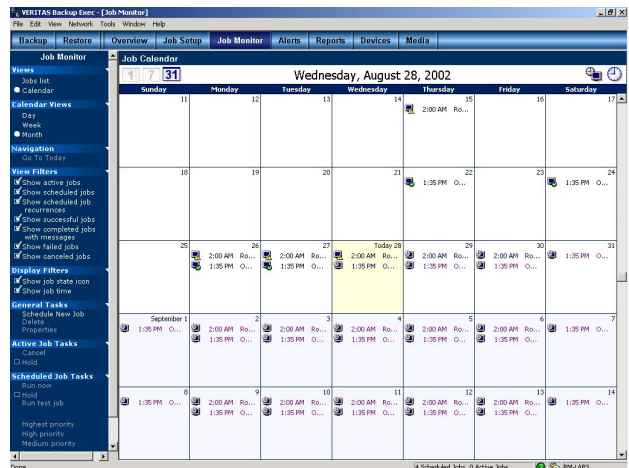
Eine neue Systemgesamtanzeige präsentiert Details zu Backup-Jobs, Geräten, Medien- und Alert-Status und bietet dem Administrator eine Komplettansicht der wichtigsten Informationen.

Verbesserte Systemdienste ermöglichen Administratoren das Ändern von Kennwörtern sowie das Starten bzw. Anhalten oder Rekonfigurieren von Servicekonten auf mehreren Backup Exec-Servern zugleich.



Die Backup Exec Web Administration Konsole dient der Web-basierten Verwaltung von Windows-basierten NAS-Geräten und Windows Servern 2003.

Ein Kalender-basierter Planer im Outlook-Stil mit Vorschau-fenstern, Task-Fenster und Baum-Ansicht stellt Registeroptionen, Eigenschaftsanzeigen, Tool-Tipps und kontextsensitive Menüs für die rechte Maustaste zur Verfügung.



Ein Kalender-basierter Planer im Outlook-Stil vereinfacht die Job-planung durch übersichtliche Tages-, Wochen- oder Monatsansichten im Kalenderformat.

MAXIMALE PERFORMANCE

Die Backup Exec Architektur minimiert den Netzwerkverkehr und optimiert gleichzeitig den Datendurchsatz. In verteilten Umgebungen und bei der Komprimierung der Quellen nutzen die optionalen Remote Agents für Windows* und NetWare* Server die VERITAS Agent Accelerator™-Technologie. Dadurch bleibt der Client-Zugriff möglich, wenn entfernte Datei- und Datenbank-Server geschützt oder wiederhergestellt werden.

Die neuen Performance-Features und -Verbesserungen in dieser Version von Backup Exec bieten folgende Möglichkeiten:

- Integration des Änderungslogs von Windows und Verwendung der von Windows vermerkten Zeit statt der Archivangaben – schnellere, inkrementelle/differenzielle Backups machen Komplettsicherungen überflüssig.
- Auswahl einer Netzwerkkarte für das Rerouting von Backup- und Restore-Prozessen – Senkung des LAN-Verkehrs im primären Netzwerk und Beschleunigung der Systemsicherung und –wiederherstellung.
- Unterstützung externer Medien wie DVD-RW, ZIP, JAZ und CD-RW durch Backup to Disk – dabei können Größenlimits zur Verwaltung der Diskkapazitäten festgelegt werden.
- Nutzung der Advanced Open File Option, um zu gewährleisten, dass die Sicherung auf lokalen und entfernten Servern auch für Dateien durchgeführt wird, die gerade benutzt werden, und Integration mit Microsoft Volume Snapshot Service (VSS)-Komponenten auf Windows Servern 2003 oder VERITAS Volume Manager FlashSnap – eine Frozen-Image-Lösung zum Schutz von geöffneten Dateien.
- Automatisierung des komplexen Recovery-Prozesses für SQL-Server. Die VERITAS Intelligent Disaster Recovery Option nutzt für die Inbetriebnahme von SQL-Server Kopien der Master- und der Model-Datenbank. Dies ermöglicht Single-pass Restore und macht die Neuinstallation der SQL-Anwendung überflüssig.

ZENTRALE VERWALTUNG

Für Backup-Prozesse in stark verteilten Umgebungen bietet die Backup Exec-Anwendung ExecView die Fernüberwachung und -verwaltung einzelner Backup Exec-Server von jedem beliebigen Windows Server- oder Workstation-System aus. Mit der Web-basierten ExecView-Funktion, die von der grafischen Benutzeroberfläche aus zugänglich ist, können die Abläufe auf allen Windows-basierten Backup Exec-Servern oder NetWare-Servern zentral von einem beliebigen Internet-Browser aus über ein LAN oder WAN überwacht werden.

Die neue Admin Plus Pack Option* bietet mehr Eingriffsmöglichkeiten für die im Netz verteilten Backup Exec-Server – einschließlich der Möglichkeit zum Klonen und Ferninstallieren von Medien-Servern sowie zum Kopieren von Jobs, Auswahllisten und Job-Templates zwischen Medien-Servern. Die Admin Plus Pack Option umfasst auch 24 neue Management Reports und erweiterte Funktionen wie Report-Planung und E-Mail-Versand von Berichten an bestimmte Empfänger.

ZUSÄTZLICHER SCHUTZ DURCH DISASTER RECOVERY

Ein proaktives Disaster Recovery ist die beste Gewähr dafür, dass geschäftskritische Daten bei einem Totalausfall schnell zur Verfügung stehen. Die neue Datenduplizierfunktion erstellt automatisch eine zweite Kopie von jedem Backup-Medium und gewährleistet so die Aufbewahrung von lokalen und entfernten Kopien unterschiedlicher Datenvorhaltezeiten – ein optimales Disaster Recovery Data Management.

Die Intelligent Disaster Recovery Option* lässt sich direkt in die Microsoft Automated System Recovery (ASR) Funktionen in Windows Server 2003 und Windows XP integrieren und ermöglicht dadurch ein vollständiges Disaster Recovery auf Windows-Servern.

Darüber hinaus lässt sich die Intelligent Disaster Recovery Option direkt in die tägliche Datensicherung integrieren, so dass ein Assistent für das Disaster Recovery von lokalen und entfernten Windows-Servern zur Verfügung steht. Die Wiederherstellung von Systemen wird mit Hilfe von Disketten, CD-R/RW oder bootfähigem Band ermöglicht, ohne dass das Betriebssystem neu installiert werden muss. Systemdateien werden aus den jüngsten Sicherungsdaten (egal ob Voll-, inkrementelle, differenzielle oder Arbeitssatzsicherung) wiederhergestellt.

BETRIEB IM CLUSTER

Schützen Sie hochverfügbare Microsoft Cluster Server (MSCS) mit Backup Exec besser gegen Systemausfälle. Über Microsoft Clustering APIs kann ein automatischer Failover des Backup-Servers in aktiven/ passiven Clustern gewährleistet werden. Bei Ausfall des primären Servers startet das Checkpoint/Restart-Feature von Backup Exec automatisch auf einem sekundären Knoten, und zwar genau am Point-of-Failure. Der laufende Job und alle geplanten Jobs werden auf den sekundären Knoten im Cluster umgeleitet. Unterstützt wird auch der Schutz von Active/Active Anwendungen im Cluster.

ADVANCED DEVICE AND MEDIA MANAGEMENT (ADAMM)

Die eingebaute Medienverwaltung und -administration geht bei Backup Exec über das reine Schreiben von Daten auf ein Speichermedium hinaus. ADAMM verhindert das versehentliche Überschreiben von Daten und automatisiert den Betrieb von Speichergeräten. Die Library Expansion Option* erweitert die Möglichkeiten des ADAMM auf Bandbibliotheken mit mehreren Laufwerken und ermöglicht so den Zugriff auf zusätzliche Laufwerke in Bandbibliotheken zur Erweiterung der Speicherkapazität.

Durch Optimierung von Backups großer Datenmengen auf der Grundlage von regelbasierten Strategien werden zur Erzielung einer optimalen Leistung gleichzeitig Jobs ausgeführt und automatisch auf das erste verfügbare Laufwerk geleitet. Eingebaute Assistenten führen den Benutzer durch Routine-Vorgänge wie das Gruppieren der Geräte in logische Pools, das Anlegen von Mediensets und die Einrichtung eines Medienrotationssystems nach dem Generationenprinzip. Andere nützliche Funktionen sind die automatische Medien-Kennzeichnung, Reinigungsschutz, benutzerdefinierte Aufbewahrungszeiten, Medien-Statistiken, Unterstützung für Strichcodeleser und Kataloge mit Laufwerk- oder Medien-zentrierter Darstellung. Die integrierte Slot-Partitionierung ermöglicht die Partitionierung von Slots innerhalb von Autoloadern oder Librarys und die Zuordnung von Jobs zu einem spezifischen Slot.

UNTERSTÜTZUNG FÜR NEUE SPEICHERTECHNOLOGIEN

Um die steigende Nachfrage nach immer leistungsfähigeren und skalierbaren Speicheranwendungen zu befriedigen, bietet VERITAS Software Unterstützung für neueste Speichertechnologien. In dem Maße, in dem neue „Speicherge-räte“ entwickelt werden, um die explosionsartig ansteigende Datenmenge in den ständig wachsenden Netzen von heute zu bewältigen, wurde auch die Fähigkeit von Backup Exec erweitert, Daten in Dateien und Datenbank-Applikationen in nativen und emulierten Windows-NAS-Speichergeräten zu erkennen und zu schützen. Die SAN Shared Storage Option* ermöglicht eine LAN-freie Datensicherung für Windows und NetWare-Server in einem Fibre Channel Network bei gemeinsamer Nutzung von Bandgeräten. Das reduziert den Netzverkehr und erhöht gleichzeitig die Datensicherungsgeschwindigkeit.

Zusätzlich unterstützt Backup Exec die neuesten Technologien wie 3PC (Third Party Copy) und iSCSI zur Optimierung von Leistung und Kosten.

VERITAS BACKUP EXEC OPTIONEN UND AGENTEN

Backup Exec ist weltweit die bevorzugte Lösung für einen leistungsfähigen und zuverlässigen Schutz von Daten unter Windows und die umfassendste Lösung für wachsende Netze. Backup Exec lässt sich mit Tools für den Schutz von Datenbanken und Lösungen für das Speichermanagement erweitern, die optimal auf die Anforderungen der jeweiligen Anwendung in den unterschiedlichsten Branchen zugeschnitten sind.

Mit den optionalen Backup Exec-Groupware- und Datenbank-Agenten lassen sich „Hot Backups“ geschäftskritischer 24x7-Prozesse der Groupware, Datenbanken und Datei/Datenanwendungs-Server problemlos in die regulären Netzwerk-Backups einbinden.

VERFÜGBARE AGENTEN/OPTIONEN*:

Medien Server Optionen

Bieten mehr Eingriffsmöglichkeiten in Storage-Ressourcen und alternative Backup-Techniken.

- **NEU!** Admin Plus Pack Option
- **VERBESSERT!** Advanced Open File Option**
- Intelligent Image Option**

Remote Client Access Optionen

Verbinden und schützen entfernte Microsoft Windows und Novell NetWare-Server im Netzwerk.

- Remote Agent Client Access License (CAL) für NetWare Server
- Remote Agent Client Access License (CAL) für Windows Server

Online Groupware Agenten

Lückenloser Schutz für Corporate E-Mail-Messaging und Knowledgebase-Anwendungen.

- Agent für Microsoft Exchange Server**
- Agent für Microsoft SharePoint Portal Server**
- Agent für Lotus Domino**

Online Datenbank Agenten

Backup und Recovery von geschäftskritischen Datenbank-applikationen.

- Agent für Microsoft SQL**
- Agent für Oracle**
- Agent für R/3 für Oracle**

Disaster Recovery Optionen

Vollständige Wiederherstellung lokaler oder entfernter Systeme.

- Intelligent Disaster Recovery™ Option

Storage Optionen

Zur Erweiterung größerer Medienspeichergeräte oder zur gemeinsamen Nutzung von Speicherressourcen in einem SAN.

- Library Expansion Option
- SAN Shared Storage Option
- Tivoli Storage Manager Option

VERITAS BACKUP EXEC™ 9.0 FÜR WINDOWS SERVER

Leistungsmerkmale	Vorteile
Kompatibilität zu Windows	
VERBESSERT! Unterstützung von Microsoft Windows-Servern	Die zertifizierte Unterstützung für Microsoft Windows NT und Windows 2000 Server, Advanced Server und Datacenter als auch für die Windows Server 2003-Familie senkt Kosten und Implementierungszeit und gewährleistet Kompatibilität und Zuverlässigkeit.
Volle Unterstützung für Windows-Dateisysteme	Die Dateisystemunterstützung unter Windows 2000- und/oder Server 2003 für FAT 16/32, VFAT, NTFS, CDFS und UDF einschließlich Macintosh- und POSIX-Dateisystemen bietet höchstmögliche Flexibilität für die unterschiedlichsten Clients.
VERBESSERT! Schutz des Windows NT-Registry-, Windows 2000- und Windows Server 2003-System State	Mit Hilfe der VERITAS Agent Accelerator-Technologie werden alle Betriebssystem-relevanten Informationen lokaler oder entfernter Server und Workstations einschließlich Active Directory geschützt.
NEU! Cluster- Configuration-Assistent	Erleichtert die Installation und Konfiguration von Backup Exec in einer Microsoft Cluster Server (MSCS)-Umgebung und sorgt für das automatische kaskadierende Failover in Clustern mit bis zu 8 Knoten und schützt auch geclusterte Anwendungen auf dem Microsoft Cluster Server (MSCS).
Lesen/Schreiben des Microsoft-Bandformats	Erlaubt den Austausch von Medien mit allen Versionen des Windows Server Backup-Applets.
Flexibilität und einfache Handhabung	
NEU! Grafische Benutzeroberfläche	Browser-ähnliche logische Darstellung zur problemlosen Bedienung mit der Möglichkeit zur individuellen Anpassung der Darstellungsweise von Spalten, Layout und Informationsarten.
NEU! Web-basierte Browser-Schnittstelle	Vereinfacht die Verwaltung von Backup Exec unter Windows Server 2003 und auf Windows-basierten NAS-Geräten.
NEU! Task-Assistenten	Erleichtern Installation, Einstellung, Backup, Recovery, Medien-Management, Katastrophenvorsorge, Cluster-Installation und Konfiguration der Agenten.
VERBESSERT! ExecView Server Monitoring-Tool	Zentrale Überwachung von Sicherungsaufträgen über mehrere Backup Exec-Anwendungen für Windows- und/oder Backup Exec für NetWare-Server hinweg.
VERBESSERT! Backup to Disk über ein spezifiziertes Netzwerk	Verringert den LAN-Verkehr durch Abwicklung des Sicherungsverkehrs über ein Subnetz.
One-Button Backup	Vollständige Sofortsicherung des lokalen Systems; erübrigt Erstellung eines Backup-Jobs.
NEU! Kalender-basierter Jobplaner im Outlook-Stil	Erleichtert den Überblick über die Terminierung und Verwaltung von Sicherungsprozessen.
NEU! Admin Plus Pack Option	Erleichtert die Installation und Konfiguration von entfernten Backup Exec-Servern sowie das Klonen und Kopieren von Jobs, Auswahllisten und Job-Templates zwischen Medien-Servern. Bietet 24 umfassende Berichte.
Automatische Wiederausführung von Prozessen	Ein fehlgeschlagener Versuch wird automatisch wiederholt, Jobs werden auf andere Laufwerke umgeleitet.
VERBESSERT! Automatische Alerts und SNMP-Unterstützung	Benachrichtigung durch die Framework-Konsole über Microsoft Exchange, Lotus Notes oder SMTP-E-Mail, Pager, Drucker, Netz-Rundsendungen und Anwendungen zur Netzüberwachung.
Cyclical Redundancy Check (CRC)	Gewährleistet die Zuverlässigkeit der Daten durch Hochgeschwindigkeits-Datenprüfung.
Advanced Device and Media Management	
Backup to Disk	Beschleunigt Backup- und Restore-Abläufe durch Verwendung von Platten als Speichermedien, z. B. Festplatten, NAS-Geräte und RAID-Systeme.
Geräte-Pooling, Kaskadierung und Dynamic Load Balancing	Maximiert die Sicherungs-/Wiederherstellungsleistung und vereinfacht die Übernahme von Aufträgen durch andere Systeme.
Automatisiertes Medien-Management	Vereinfachtes Einrichten der Formatierung, Kennzeichnung und Verfolgung von Medien, der Rotation, Festlegung von Aufbewahrungsfristen und Kataloganzeige.
Automatische Protokolldateien und Platten/Katalog-Pflege	Löscht inaktive Einträge aus dem Katalog.
Partitionierung von Autoloader/Library Slots	Ermöglicht die gezielte Zuordnung von Jobs auf bestimmte Slots innerhalb eines Autoloaders oder einer Library; innerhalb einer Bandbibliothek können unterschiedliche Laufwerk-Typen im Einsatz sein.
NEU! System Summary Screen (Systemgesamtanzeige)	Bietet dem Administrator eine zentrale, konsolidierte Ansicht des Backup Exec Server-Status und erleichtert dadurch die Job-Verwaltung.
NEU! VERITAS Update	Überprüft die VERITAS-Website in benutzerdefinierten Abständen nach verfügbaren Backup Exec-Updates und meldet aktuell verfügbare Patches oder Hot Fixes.

WELTWEIT FÜHREND IM DATENSCHUTZ FÜR WINDOWS

SYSTEM-MINDESTANFORDERUNGEN

Betriebssystem:

- Microsoft Windows Server 2003-Familie
- Microsoft Windows NT Small Business Server 4.5
- Microsoft Windows Small Business Server 2000
- Microsoft Windows NT Workstation 4.0 oder Microsoft Windows NT Server Operating System 4.0; Service Pack 6a oder höher
- Microsoft Windows 2000 Professional
- Microsoft Windows 2000 Server
- Microsoft Windows 2000 Advanced Server
- Microsoft Windows 2000 Datacenter Server
- Microsoft Windows Server Appliance Kit (SAK) 2.0 oder höher

Internet Browser:

- Internet Explorer 5.01 oder höher; empfohlen wird 5.5

Prozessor:

- Pentium-System

Hauptspeicher:

- Mindestanforderung: 256 MB RAM neben der vom Betriebssystem und den Anwendungen beanspruchten Kapazität
- Für eine bessere Performance empfohlen: 512 MB RAM (oder mehr) neben der vom Betriebssystem und den Anwendungen beanspruchten Kapazität

Empfehlung für den virtuellen Speicher:

- 20 MB zusätzlich zu der von Windows empfohlenen Gesamtgröße der Paging-Datei (Gesamtgröße für alle Datenträger)

Plattenspeicher:

- 550 MB zusätzlich zur Microsoft Windows-Installation (normale Installation)
- Die Backup Exec-Datenbank und -Kataloge benötigen weiteren Speicherplatz.

Mindesteinstellung der Anzeige:

- Auflösung 800 x 600, 256 Farben

Weitere Hardware:

- Netzwerkkarte oder virtuelle Netzwerkkarte
- CD-ROM-Laufwerk
- Maus (empfohlen)
- Von Microsoft Windows unterstützter Drucker (optional für die Benachrichtigung per Drucker)

- Von Microsoft Windows unterstütztes Modem (optional für die Benachrichtigung über Pager)

Speicher-Hardware:

- Backup Exec unterstützt alle üblichen Standalone-Bandgeräte und kann zu Sicherungs- und Wiederherstellungszwecken auf Wechsel- oder Festspeicher zurückgreifen.
- Backup Exec unterstützt eine Robotic Library mit einem Laufwerk. Mit der Backup Exec Library Expansion Option* können weitere Laufwerke unterstützt werden.

Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Backup Exec-Hardware-Kompatibilitätsliste unter:

http://support.veritas.com/dsl/dslselect_ddProduct_BEWNT.htm.

Eine vollständige Liste der unterstützten SCSI-Controller finden Sie in der Windows-Hardware-Kompatibilitätsliste unter: <http://www.microsoft.com>.

Anwendungsunterstützung:

Backup Exec Agenten und Optionen unterstützen die meisten größeren Anwendungen. Eine Auflistung aller unterstützten Anwendungen bietet die Backup Exec-Anwendungs-Kompatibilitätsliste unter: <http://seer.support.veritas.com/docs/237486.htm>.

Unterstützte Bandformate:

- Microsoft Tape Format 1.0 (Lese- und Schreibzugriff)
- Backup Exec für NetWare (Lesezugriff)
- CA ARCserve 6.x und ARCserve 2000 für Windows NT und Windows 2000 (Lesezugriff)
- CA ARCserve 4, 5 und 6.x für NetWare (Lesezugriff)
- SMS/SIDF (Lesezugriff)

BACKUP EXEC 9.0 FÜR WINDOWS SERVER

Die Backup Exec Server Edition kann auf Windows NT 4.0 Workstation und -Server, sowie unter Windows 2000 Professional, -Server, -Datacenter Server, -Advanced Server oder den Produkten der Windows Server 2003-Familie installiert werden und diese gleichzeitig umfassend schützen. Der Client-Schutz umfasst entfernte Workstations mit Windows 98/ME und Windows NT 4.0 und Rechner mit Windows 2000 Professional und XP Professional sowie Macintosh, UNIX und Linux.

Weitere Informationen finden Sie auf der Backup Exec Tech Support-Seite unter der Adresse:

http://support.veritas.com/menu_ddProduct_BEWNT.htm.

* Option/Agent separat erhältlich

** Zu diesen Optionen gehört ein Remote Agent (CAL) für Windows Server

VERITAS Software Deutschland
 VERITAS Software GmbH
 Humboldtstraße 6
 D-85609 Aschheim
 Tel.: +49 (0)89/94302-0

Vertriebs-Hotline
 Tel.: +49 (0)89/94302-500
 E-Mail: CE.Sales@veritas.com
<http://www.veritas.com/de>

VERITAS Software Österreich
 VERITAS Software GmbH
 Mariahilferstraße 123
 A-1060 Wien
 Tel.: +43 (0)1/59999252

Vertriebs-Hotline
 Tel.: +43 (0)1/79567321
 E-Mail: austria.sales@veritas.com
<http://www.veritas.com/at>

VERITAS Software Schweiz
 VERITAS Software GmbH
 Andreasstrasse 15
 CH-8050 Zürich
 Tel.: +41 (0)1/3057200

Vertriebs-Hotline
 Tel.: +41 (0)1/3057272
 E-Mail: swiss.sales@veritas.com
<http://www.veritas.com/ch>